

**Dankadresse an Elmar Elbs,  
Leiter der Schweizer-Karl-May-Freunde****anlässlich der Jubiläumsabschlussfeier vom 15. Dezember 2012 in der Liedertafelstube in Luzern**

-----

Liebe Charlotte, lieber Elmar, liebe Karl-May-Freundinnen und Karl-May-Freunde

Es ist eigentlich wie immer an einem Treffen der CH-KMF - man freut sich, alte Bekannte wieder zu sehen, führt interessante und abwechslungsreiche Gespräche und geniesst ein gutes Essen in geselligem Rahmen. Und doch ist es anders. Es ist nicht nur das Treffen zum Abschluss des Karl May Jahres 2012, es ist auch der Abschlussanlass der CH-KMF.

Als ich dies im Info 6/2012 las, war ich doch etwas überrascht und erschrocken. Je mehr ich aber darüber nachdachte, auch nach dem Bericht in den KMG-Nachrichten, desto mehr verstehe ich Elmars Entschluss. Und Elmar hat für seine Entscheidung auch den richtigen Zeitpunkt gewählt.

2012 ist ja ein Karl May Jubiläumsjahr - 170. Geburtstag Karl Mays, 100. Todestag Karl Mays und eben auch 20 Jahre CH-KMF. Elmar wird sich gedacht haben, besser ich gehe, wenn die Menschen meinen Rücktritt bedauern und dabei vielleicht eine kleine Träne unterdrücken, als wenn sie applaudieren, weil ich endlich gehe.

20 Jahre CH-KFM sind eine stolze Zeit. Ich selbst bin ja nicht so lange dabei; erst seit 2000, also seit 12 Jahren. Aber auch wie ich zu den CH-KMF kam, war schon etwas speziell.

Wie die meisten von Euch, habe ich in meiner Jugend Karl May gelesen. Jahre später haben mich dann vor allem die Kolportageromane interessiert. Sie waren, neben den spannenden Handlungen, auch ein Dokument über die damalige Zeit. Dies weckte auch mein Interesse am Autor und seiner Zeit. Um darüber mehr zu erfahren, lieh ich mir ab und zu entsprechende Bücher in der Bibliothek aus. Dies alles so ein wenig nebenher.

In unserer Lokalzeitung gibt es eine Rubrik "dies und das" oder "buntes Allerlei" mit Kleininseraten. Eine Rubrik, die ich eigentlich nicht beachte. Aber eines Abends, beim Lesen eines Artikels, schweifte mein Blick zufällig in diese Rubrik, wo ich ein Inserat mit dem Text "Wer liest heute noch Karl May?" fand. Umgehend rief ich die angegebene Telefonnummer an.

Dies war mein erster Kontakt mit Elmar. Er lud mich dann zu einem Gespräch zu sich nach Hause ein. Ich weiss nicht mehr, was wir damals alles besprochen haben. Aber noch am gleichen Abend trat ich den CH-KMF bei und gleichzeitig erfolge auch mein Beitritt zur KMG.

Ich habe diesen Entschluss nie bereut. Viele anregende und unterhaltsame Stunden habe ich im Kreise der CH-KMF verbracht. Und es war ähnlich wie im Militär, ich habe Menschen kennengelernt, die ich sonst nie getroffen hätte. Menschen aus anderen Berufen, aus anderen Lebenssituationen und mit anderen Biographien. Dies führte auch zu vielen spannenden Gesprächen ausserhalb des Themas Karl May.

Karl May ist ja nicht mein Haupthobby, sondern eines unter vielen. So gab es auch immer wieder Terminkollisionen, so dass ich nie alle Veranstaltungen besuchen konnte. Aber wenn mich auch einmal das Thema einer Veranstaltung nicht besonders interessierte, kam ich, wenn immer möglich gleichwohl um im Kreise der CH-KMF einige unbeschwerte Stunden verbringen zu können.

Wenn man mich fragen würde, welches nun der Höhepunkt in diesen 12 Jahren war, wäre die Antwort schwierig, denn es gab derer viele. Ein Highlight überstrahlt aber alles - die im Jahre 2004 von Elmar und unseren Freunden Gudrun und Edgar Müller aus Leipzig organisierte Sachsentour. Diese 10 Tage im Juli 2004 in der Heimat Karl Mays waren einfach sensationell. Diese Reise und Erlebnisse werden mir unvergesslich bleiben.

Vor 20 Jahren hat Elmar die CH-KMF ins Leben gerufen. Er hat diesen Freundeskreis aufgebaut und in diesen 20 Jahren auf seinen Schultern getragen und geführt.

Sind 20 Jahre nun eine lange oder eine kurze Zeit? Dies ist sehr relativ, es kommt immer auf den Standpunkt an. Aber lasst es mich anders sagen. Setzen wir diese 20 Jahre in Bezug auf das heutige Alter von Elmar. Diese 20 Jahre entsprechen rund 28% seiner Lebensjahre. Das heisst also, Elmar hat mehr als ein Viertel seines Lebens die CH-KMF geleitet und geführt. Eine wahrlich grossartige Leistung, die unser herzliches Dankeschön und einen kräftigen Applaus verdient.

In dieses Dankeschön gehört aber auch Charlotte eingeschlossen. Wir wissen alle, dass sie keine so grosse Affinität zu Karl May hat. Und trotzdem hat sie dich stets tatkräftig und mit Elan unterstützt. Ohne diese Unterstützung hättest du die CH-KMF nicht 20 Jahre lang so erfolgreich führen können. Herzlichen Dank Charlotte!

Die CH-KMF sind ja eine spezielle Organisation. Sind kein Verein mit Vizepräsident, Kassenwart, Programmchef usw.. Sie sind eigentlich eine "One Man Show", dies natürlich im positiven Sinn oder anders gesagt, eine Organisation ad personam. Du allein Elmar hast die CH-KFM geleitet, geführt und inspiriert. Deshalb entsteht nach deinem Rücktritt auch eine Leere. Ob es weitergeht und wie es allenfalls weitergeht steht in den Sternen. Wir haben heute dazu schon einige Gedanken gehört. Lassen wir uns überraschen! In jedem Ende liegt ja bekanntlich auch ein Anfang.

Heute ist auch der Tag des Dankes. Karl May hat einmal gesagt, ich will Sonnenschein in die Herzen meiner Leser bringen. Ich glaube Elmar, dir ist es im Sinne Karl Mays gelungen, Sonnenschein in die Herzen deiner CH-KMF zu bringen. Dafür einen herzlichen Dank an dich und Charlotte. Diesen Dank möchte ich mit einem Vierzeiler abschliessen:

Wenn die Flüsse aufwärts fliessen  
und die Hasen Jäger schiessen,  
wenn die Mäuse Katzen fressen,  
erst dann werd ich Euch vergessen!

Herzlichen Dank und alles Gute!

*Nach dem Verklingen des Applauses Einspielung des Liedes "Time To Say Goodbye" interpretiert von Sarah Brightman (CD classico - Klassik mit Popstars; Warner Special Marketing 3984 26184-2)*